

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4gespaltene Petit-Zeile  
oder deren Raum  
**25 Pfg.**

**Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile**  
**20 Pfg.**

Erscheint  
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind  
an die Expedition  
Berlin SW., Markgrafenstr. 105  
zu richten.

**Abonnements-Preis:**

pro Quartal  
im deutsch. und österr.  
Postverbande  
**Rm. 1,50:**  
für Kreuzbandsendung  
**Rm. 1,75**  
pränumerando.  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Kreuzbandsendungen sind  
bei der  
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

X. Jahrgang.

\*

Berlin, den 1. November 1886.

\*

No. 21.

Inhalt: Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte. — Eine Studie über den Ankerangang. X. — Ueber die Ortsbestimmung zur See mit vorzüglicher Berücksichtigung des Chronometers. V. — Letztes Wort auf die Artikel des Herrn J. H. Martens. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Die Redaktion und Expedition der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ befinden sich jetzt  
Berlin SW., Markgrafen-Strasse No. 105, I. Etage.

## Bekanntmachung.

Zur Sammlung für die „Grossmann-Stiftung“ gingen vom Mittel-fränkischen Verband (Nürnberg) 20 Mark ein, worüber wir hiermit dankend quittiren

Gesamtbetrag, einschliesslich der Sammlung in Glashütte: Mk. 2687,14. —

Der Central-Verbands-Vorstand.  
R. Stäckel,  
Vorsitzender.

## Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacher-Schule zu Glashütte

über das VIII. Schuljahr 1885/86.

Der ergebenst unterzeichnete Aufsichtsrath erstattet hiermit dem Centralverband der deutschen Uhrmacher seinen Bericht über das VIII. Schuljahr.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai 1885 mit

2 Gästen  
25 Schülern  
21 Lehrlingen

also mit 48 Zöglingen, 2 mehr als im Vorjahre eröffnet.

Ausserdem traten noch im Laufe des Jahres

10 Schüler  
3 Lehrlinge

also 13 Zöglinge ein, so dass die Schule von zusammen 61 Zöglingen, dieselbe Zahl wie im Vorjahre, besucht wurde, und zwar verblieben

1 Gast 1 Monat  
36 Schüler im Durchschnitt 9 Monate und  
24 Lehrlinge 11 in der Schule.

Im Laufe des Jahres liess sich ein Gast als Schüler umschreiben. Der Durchschnittsbesuch übertraf den des Vorjahres für die Gesamtzahl der Zöglinge um genau 100 Monate und erreichte somit die grösste Zahl seit Bestehen der Schule.

17 Schüler und 19 Lehrlinge besuchten die Schule während des ganzen Jahres. Am theoretischen Unterricht nahmen 14 Zuhörer Theil, welche zusammen wöchentlich 60 Stunden besuchten.

Jene 61 Schüler vertheilen sich der Herkunft nach auf folgende Staaten: Preussen 20, Sachsen 20, Bayern 4, Braunschweig 1, Sachsen Weimar 1, Sachsen Meiningen 1, Hessen 2, Oldenburg 1, Ver. St. Amerika 3, Australien, Russland, Spanien, Holland, Ungarn, Oesterreich, Rumänien und Luxemburg je 1.

Von den Zöglingen waren vier 14, vier 15, sechs 16, elf 17, sieben 18, vierzehn 19, drei 21, einer 28 und einer 35 Jahre alt, woraus sich ein Durchschnittsalter von 17 1/2 Jahren ergibt.

Der Abstammung nach waren Söhne von Uhrmachern 22, von Gewerbetreibenden 10, von Beamten und Gelehrten 9, von Kaufleuten und Fabrikanten 14 und von Landwirthen 5.

3 Lehrlinge verliessen die Schule nach beendiger, einer vor beendiger Lehrzeit, und einer musste wegen Unfähigkeit entlassen werden.

Der theoretische Unterricht wurde bis auf englische Sprache und Chemie dem Stundenplan gemäss ertheilt. Für englische Sprache fand sich keine geeignete Lehrkraft. Der Unterricht in Chemie musste wegen zu grosser Arbeitsüberhäufung des Direktors ausfallen. In französischer Sprache unterrichtete Herr Pastor Landmann hier mit anerkennenswerthem Erfolge. Zur Entlastung des Direktors wurde Herr Lehrer Lindig mit Ertheilung des Unterrichts über Grundlehren in der Physik betraut.

Am 7. Dezember beehrte Herr Gewerbeschulinspektor Enke-Dresden die Schule mit seinem Besuche, nahm eingehend von den Fortschritten der Schule Kenntniss und wohnte mehreren nach eigener Wahl bestimmten theoretischen Unterrichtsstunden bei.

Ausserdem wurde die Schule durch den Besuch verschiedener Fachgenossen und hervorragender Personen des In- und Auslandes beehrt u. A. durch Besuche aus London, Birmingham, Petersburg, Sevilla, New York, Washington, Campos i. Brasilien und Capstadt.

An der am 19. April abgehaltenen Prüfung theilnahmen ausser den Mitgliedern des Aufsichtsrathes, Herr Bezirksschulinspektor Mushake, Herr Bürgermeister Kühnel, mehrere Mitglieder des Stadtrathes, Herr Pastor Landmann, das Lehrercollegium der Volksschule, sowie die Herren Schmidt-Dresden, Jordan-Nordhausen, Hueber und Mauser-Wien und Bucher-Dippoldiswalde.

Ganz besonders wurden wir durch die Anwesenheit des Vorsitzenden des Centralverbandes deutscher Uhrmacher, Herrn Stäckel-Berlin, erfreut.

Die Prüfung, welche durch Herrn Direktor Strasser geleitet wurde, erstreckte sich auf: